

St.-Ursula-Gymnasium

Staatlich genehmigtes privates Gymnasium für Mädchen und Jungen
des Erzbistums Paderborn mit zweisprachigem deutsch-englischem Zweig



Attendorf

Wahlpflichtfach Kreatives Lernen

(vgl. auch Erprobungsstufenkonzept)

Die Idee für das Wahlpflichtfach "Kreatives Lernen" in der Klasse 5 entwickelte sich aus dem Bedürfnis, weitere individualisierende Angebote am St.-Ursula-Gymnasium zu schaffen. Den Schülerinnen und Schülern wird damit bereits im ersten Jahr an ihrer neuen Schule die Möglichkeit gegeben, sich für die Mitarbeit an einem Projekt zu entscheiden, welches sie am meisten interessiert. Mit dem besonderen Angebot des kreativen Lernens ist somit die Hoffnung verbunden, unserem Grundsatz, das Kind mit seinen individuellen Fähigkeiten und Neigungen in den Mittelpunkt unseres erzieherischen Bemühens zu stellen, einen Schritt näher zu kommen. In einem Wahlpflichtfach, das losgelöst ist von Notendruck und Leistungsüberprüfung, sehen wir eine gute Chance, die vielfältigen Talente und das kreative Potenzial, welches die Kinder bereits mitbringen oder selbst erst im Laufe der Projektarbeit entdecken, mehr als nur aufblitzen zu lassen, und so die neuen Mitglieder unserer Schulgemeinschaft in ihrer ganzen Persönlichkeit kennenzulernen. Da das Kreative Lernen als Wahlpflichtfach angeboten wird und nicht als Profilklassen angelegt ist, können bei der Klassenzusammensetzung wie bisher die Mitschülerwünsche berücksichtigt werden. Das Wahlpflichtfach wurde zum ersten Mal im Schuljahr 2009/10 angeboten.

Eltern, Großeltern und Freunden werden die Ergebnisse der Projekte an einem "Kreatives-Lernen-Präsentationsnachmittag" vorgestellt.

Bisher wurden folgende Projekte - z.T. wiederkehrend - angeboten:

- Naturforscher/-innen
- Boys will be boys
- Drama, Baby!
- Trickfilme produzieren
- Roboterbau
- Songwriting
- Gute Stimme, gute Stimmung
- Gemeinschaftsprojekt Kunst-Musik
- Kreativwerkstatt
- Schreibwerkstatt

Im Schuljahr 2012/13 wurde das Kreative Lernen als Gemeinschaftsprojekt der Jahrgangsstufe 5 gestaltet. Das Ergebnis war die Aufführung des Theaterstücks "Die Schule der Piraten".

Im aktuellen Schuljahr (2016/17) stehen folgende Angebote zur Wahl:

1) Naturforscherinnen

Die Mädchen in dieser Gruppe beschäftigen sich z.B. mit dem Sammeln und Pressen von Herbstlaub (inkl. Gestalten einer Collage), Falten von Origami-Vögeln, Experimenten mit Backpulver, Herstellen von Badekugeln, Herstellen von Natur-Spielen (Natur-Tabu: spielerische Beschreibung von bekannten Pflanzen und Tieren), Erforschen von Vogelarten am Futterhäuschen, Herstellen von Winter-Vogelfutterglocken, Anfertigen eines Forscherheftes zu Stabheuschrecken oder Erkunden und Basteln von Vogelnestern.

Mit dem Angebot soll das Interesse an Natur im weiteren Sinne geweckt bzw. unterstützt werden. Die Mädchen sollen an das Anwenden von naturwissenschaftlichen Arbeitsmethoden (wie Durchführung und Auswertung von Experimenten, Zeichnen, Beobachten, Beschreiben von Phänomenen) herangeführt werden; dabei steht der kreative Umgang mit Natur im Mittelpunkt sowie die (spielerische) Erweiterung der Artenkenntnis und die Freilandarbeit mit verschiedenen Aktionen rund um die Natur im Schulumfeld.

2) Songwriting

3) Physikalische Basteleien: Von der Praxis zur Theorie

4) Planen, Bauen, Steuern, Automatisieren

5) Drama, Baby!

Aufführung von kompletten Theaterstücken, z. B. "Von Vampiren, Lehrern und anderen Gespenstern" (2015), oder Szenen im Rahmen von besonderen Veranstaltungen, z. B. dem Kennenlernnachmittag der zukünftigen Sextaner

Darüber hinaus standen bzw. stehen in anderen Schuljahren z. B. auch folgende Projekte zur Wahl:

"Boys Will Be Boys"

In dieser Jungengruppe werden vielfältige Aktivitäten durchgeführt, z. B. das Schreiben, Einüben und Aufführen eines Raps, die Organisation einer Schnitzeljagd, die Gestaltung einer Fotostory unter Verwendung von Grafikprogrammen wie z. B. Corel Photo Paint, Vertrauensübungen, kreative Auseinandersetzung mit Rollenklischees in der Werbung oder Theaterübungen (auch mit Unterstützung von freiberuflichen Schauspielern). Die Jungen sollen u.a. sich ihrer Schwächen und Stärken bewusst werden, ihr Körperbewusstsein schulen, den Computer als sinnvolles Tool zur kreativen Arbeit kennen lernen, lernen, Gefühle darzustellen, ihre Empathiefähigkeit entwickeln und ihre Teamfähigkeit ausbauen.

Die Evaluation der Projekte erfolgt jeweils gegen Ende des Schuljahres. Für das folgende Schuljahr ist ein Musiktheater-Angebot geplant, dessen Abschluss eine Aufführung für die Öffentlichkeit sein soll. Somit wird für interessierte Schülerinnen und Schüler das breite Schauspielangebot am St.-Ursula-Gymnasium Attendorn auf die Klasse 5 ausgedehnt, so dass in allen Jahrgangsstufen die Teilnahme an Theater- oder Musicalproduktionen ermöglicht wird.

Karnevalswagenbau

In diesem Projekt stellten Schüler einen Karnevalswagen für den Rosenmontagszug (Attendorner Kinderzug) her. Der Wagen und das Motto wiesen einen direkten Bezug zu unserer Schulpatronin, der Heiligen Ursula, auf. Somit konnte ein weiterer Beitrag dazu geleistet werden, dass sich das Kirchenjahr sichtbar im Schulleben abbildet (vgl. Leitbild). Wie die verantwortliche Jungengruppe mit Herz und Hand Glaubenserziehung erleben durfte, kann in der Bewerbung um den Kreativpreis "SynErgeia" nachgelesen werden.

Gemeinschaftsprojekt Kunst – Musik

Die beiden Fächer Kunst und Musik fristen oftmals ein "Entweder-oder-Dasein": Entweder erscheint Kunst in der Stundentafel oder Musik. In der gymnasialen Oberstufe wählt man entweder Kunst oder Musik. Zu früh erfolgt oftmals eine Positionierung der Schülerinnen und Schüler. Dabei gibt es eine Vielzahl von Berührungspunkten zwischen den Künsten. Oft erklärt sich z. B. eine musikgeschichtliche Entwicklung, wenn der Blick auf geschichtliche Entwicklungen in anderen Künsten gerichtet wird und umgekehrt.

Aus diesen Beobachtungen heraus erklärt sich das Angebot, auf einer kreativen Ebene in der Erprobungsstufe ein fächerverbindendes Angebot zu schaffen und beide Künste in Bezug zueinander zu setzen.

Die Mädchen und Jungen in dieser Gruppe entwickeln aus sich selbst heraus Ideen, musikalische und künstlerische Bereiche und Tätigkeiten miteinander zu verbinden. Aus diesen Ideen entstehen die Unterrichtsprojekte, die die Eigenverantwortlichkeit der Kinder fördern. Diese Projekte können zum Beispiel sein:

- freies Malen zur Musik
- Musik zu einem Kunstwerk erfinden und gestalten
- einen Bilderzyklus zu Musik mit programmatischem Inhalt (z. B. "Die Moldau", "Die Vier Jahreszeiten" oder "Karneval der Tiere") gestalten
- Musikinstrumente bauen
- Brettspiele oder Aktionsspiele mit musikalischen und künstlerischen Inhalten konzipieren, erstellen, erproben, reflektieren und optimieren
- performance-art: Musikalisch-szenische Darstellung zu einem Bild erstellen.